

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Roman-Francesco Rogat (FDP)

vom 18. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juli 2022)

zum Thema:

„Kick it like Qatar“ - Politische und wirtschaftliche Beziehungen zwischen Katar und Berlin

und **Antwort** vom 03. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Aug. 2022)

Die Regierende Bürgermeisterin
von Berlin
- Senatskanzlei -

Herr Abgeordneter Roman-Francesco Rogat (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12614

vom 18. Juli 2022

über „Kick it like Qatar“ - Politische und wirtschaftliche Beziehungen zwischen Katar und Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Berliner Senat bzw. seine Institutionen die derzeitige Lage der Einhaltung der Menschenrechte in Katar?

Zu 1.:

Der Berliner Senat verurteilt Menschenrechtsverletzungen in Deutschland, Europa und weltweit auf das Schärfste. Wie im Koalitionsvertrag festgehalten, nimmt Berlin als internationale Metropole und Bundeshauptstadt mit Blick auf die Erfahrungen aus der Geschichte seine politische Verantwortung für globale Gerechtigkeit und Prosperität, Frieden und Solidarität, Demokratie und Freiheit, die universellen Menschenrechte, Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz sowie die europäische Integration wahr. In den auswärtigen Beziehungen des Berliner Senats wird stets auf eine klare Kommunikation bzgl. der Einhaltung der Menschenrechte geachtet. Der Berliner Senat informiert sich anlassbezogen zu der Menschenrechtsslage in Katar.

2. Gibt es Planungen seitens des Berliner Senats bzw. seiner Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, während der Fußballweltmeisterschaft 2022 nach Katar zu reisen?

Zu 2.:

Dem Senat sind keine geplanten Reisen während der Fußballweltmeisterschaft 2022 nach Katar bekannt.

3. Wie genau engagiert sich der Berliner Senat bzw. seine Institutionen, um auf die Menschenrechtsverletzungen in Katar, vor allem im Zusammenhang mit der WM 2022, hinzuweisen? Wurden bzw. werden diesbezüglich konkrete Maßnahmen, Projekte oder Kampagnen umgesetzt oder gefördert?

- a. Wie ist der Austausch diesbezüglich mit dem Berliner Fußballverband bzw. den Vereinen?
- b. Welche gemeinsamen Maßnahmen und Projekte existieren, um über die Menschenrechtsverletzungen in Katar aufzuklären?

Zu 3a und 3b:

Der Berliner Senat steht grundsätzlich mit dem Berliner Fußballverband und den Vereinen im stetigen Austausch. Es existieren in Bezug auf die Menschenrechtsverletzungen in Katar jedoch bisher keine konkreten Maßnahmen, Projekte oder Kampagnen in Zusammenarbeit mit dem Berliner Fußballverband bzw. den Vereinen.

4. Fand in der aktuellen bzw. der letzten Legislaturperiode ein Austausch zwischen Menschenrechtsorganisationen wie bspw. Amnesty International oder Human Rights Watch und dem Berliner Senat bzw. seinen Institutionen bzgl. der Menschenrechtsverletzungen in Katar statt, und wenn ja, mit welchem Erkenntnisgewinn?

Zu 4.:

Nein.

5. Haben in der aktuellen bzw. der letzten Legislaturperiode Menschenrechtsorganisationen wie bspw. Amnesty International oder Human Rights Watch, aktiv den Dialog mit dem Berliner Senat bzw. seinen Institutionen bzgl. der Menschenrechtsverletzungen in Katar gesucht? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Zu 5.:

Nein.

6. Wie sind die wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Beziehungen zwischen Katar und dem Land Berlin ausgestaltet?

Zu 6.:

Die politischen Beziehungen zwischen Katar und dem Land Berlin begrenzen sich aktuell auf protokollarische Kontakte im Rahmen von Botschaftsangelegenheiten.

- a. Wie viele katarische Unternehmensansiedlungen in Berlin gab es in der aktuellen sowie der letzten Legislaturperiode? Welchen Branchen/Segmenten sind diese schwerpunktmäßig zuzuordnen?

Zu 6a:

Es gab in den genannten Zeiträumen keine Unternehmensansiedlungen aus Katar.

- b. Welche bzw. wie viele Kooperationen zwischen katarischen Unternehmen/Institutionen und der Berliner Wirtschaft sind dem Senat bekannt?

Zu 6b:

Dem Senat sind keine Kooperationen bekannt.

- c. Wie viele Delegationsreisen des Berliner Senats nach Katar, mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur, fanden in der aktuellen sowie letzten Legislaturperiode statt?

Zu 6c:

Dem Senat sind keine Delegationsreisen bekannt.

- d. Hat der Berliner Senat in der aktuellen sowie der letzten Legislaturperiode Delegationen aus Katar empfangen?

Zu 6d:

Am 06.09.2018 fand ein Gespräch zwischen dem damaligen Regierenden Bürgermeister, Michael Müller, und Scheich Abdullah Bin Nasser Al-Thani, dem Premier- und Innenminister des Emirats Katar, der im Rahmen des „Qatar-Germany Business and Investment Forum“ nach Berlin gereist war, im Roten Rathaus statt.

Am 29.10.2018 fand ein Gespräch zwischen dem damaligen Protokollchef des Landes Berlin, Dr. Volker Pellet, und Vertretern der Gebietsverwaltungen von Katar, sowie Scheich Saoud bin Abdulrahman Al Thani, dem Botschafter des Staates Katar, im Roten Rathaus statt.

- e. Sind bereits zukünftige Delegationsreisen des Berliner Senats nach Katar, mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur geplant, wenn ja, wann?

Zu 6e:

Dem Senat sind keine geplanten Delegationsreisen nach Katar bekannt.

- f. Sind bereits zukünftige Delegationsreisen aus Katar nach Berlin geplant?

Zu 6f:

Dem Senat sind keine geplanten Delegationsreisen aus Katar bekannt.

- g. Haben Delegierte des Berliner Senats bzw. seiner Institutionen in dieser oder der letzten Legislaturperiode Fachmessen, Kongresse oder Tagungen in Katar besucht und wenn ja, welche konkret?

Zu 6g:

Dem Senat sind keine derartigen Besuche bekannt.

- h. Gibt es bereits Planungen seitens des Berliner Senats bzw. seiner Institutionen, Fachmessen, Kongresse und Tagungen in Katar zu besuchen und wenn ja, welche?

Zu 6h:

Es gibt keine derartigen Planungen des Senats.

- i. Fand während der Expo in Dubai auch ein politischer, wirtschaftlicher oder kultureller Austausch zwischen der Delegation des Berliner Senats und Vertretern aus Katar statt?

Zu 6i:

Es fand während der EXPO in Dubai kein Austausch zwischen der Delegation des Berliner Senats mit Vertretern aus Katar statt.

7. Gab es seit 2017 (Beginn Blockade Katars durch Saudi-Arabien) konkrete Unternehmungen seitens des katarischen Staates, bestehende politische und wirtschaftliche Beziehungen zum Land Berlin zu vertiefen?

Zu 7.:

Ja. Es gab seit 2021 Anfragen von TASMU/Ministry of Transport and Communications und dem MCIT/Ministry of Communications and Information Technology.

8. Gab es eine Beteiligung seitens des Berliner Senats bzw. seiner Institutionen am Wirtschaftsforum in Berlin im September 2018? Haben sich hieraus weitere wirtschaftliche Beziehungen zwischen Katar und dem Land Berlin oder Berliner Unternehmen ergeben?

Zu 8.:

Am 06.09.2018 nahm die damalige Staatssekretärin Chebli an einem Galadinner im Rahmen des „Qatar-Germany Business and Investment Forum“ teil.

Am 07.09.2018 sprach der damalige Regierende Bürgermeister, Michael Müller, ein Grußwort zur Eröffnung des in Berlin stattfindenden „Qatar-Germany Business and Investment Forum“.

Berlin, den 03. August 2022

Die Regierende Bürgermeisterin
In Vertretung

Dr. Severin Fischer
Chef der Senatskanzlei